

# Christologische Titel bei Markus

Quellen: Theißen, Intensivkurs Evangelien (WS 02/03)

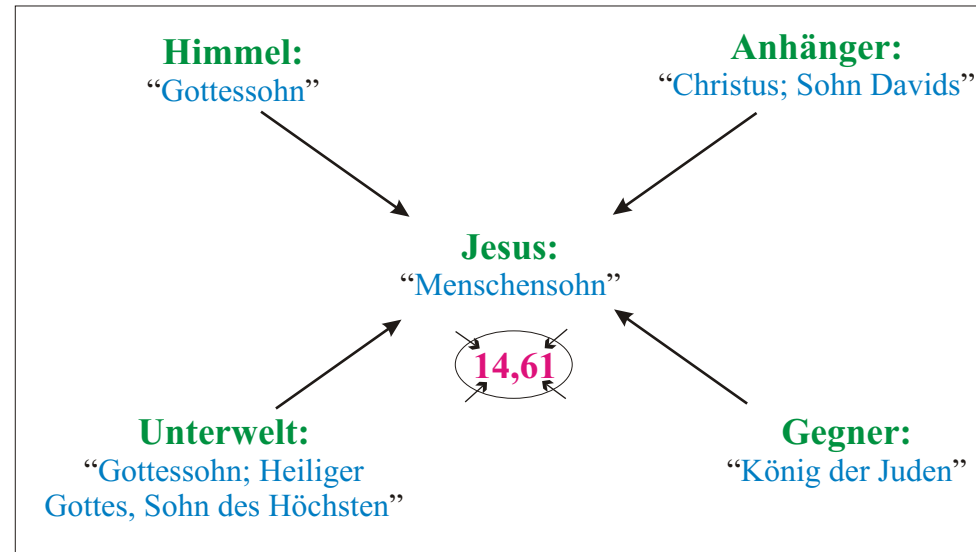
## Textbefund 'Gottessohn':

(Stammt aus jüd. Messiaserwartung:  
2Sam 7,14; Ps 2,7; 89,27f; Qumran)

- 1,1 Überschrift
- 1,11 **Taufe:** 'Du bist mein Sohn!'
- 3,11 Unreine Geister: Du bist Sohn Gottes.
- 5,7 Besessener: Jesus, Sohn Gottes, des Höchsten.
- 9,7 **Verklärung:** Dieser ist mein Sohn!
- 12,6 Jesus = Sohn des Weinbergbesitzers
- 13,32 Jesus: Niemand weiß, auch der Sohn nicht.
- 14,61 **Hohepriester:** Sohn des Höchsten?
- 15,39 **Centurio:** war ein Sohn Gottes!

↳ Jesus wird dieser Titel von außen zugelegt - keine Selbstanmaßung (vgl. Apg 12), denn er bezeichnet sich als 'Menschensohn'. Hat Mk ein adoptianisches Verständnis?

↳ Vielhauer: Mk parallelisiert zu ägyptischem Inthronisationsritual (1,11ff => 9,7f => 15,39ff)?



## Textbefund zum 'Christus':

Herkunft: Messianische Weissagungen, die ab zwischentestamentlicher Zeit so begriffen wurden. Insbesondere nach dem Tod des Herodes 'explodiert' die Sehnsucht nach einem 'wahren' oppositionellen König (Judas Galilaios, Athonges). Aber: Kein Beleg für leidenden Messias!

## Anhänger: Messias

- 1,1 Überschrift
- 8,29 Petrusbekenntnis
- 9,21 "...weil ihr Christus angehört!"

## Volk: Davidssohn

- 10,47 Bartimäus
- 11,10 Einzug
- 12,35ff Gespräch um Davidssohnschaft

## Gegner / Welt: König der Juden

- 15,2 Pilatus
- 15,26 titulus crucis
- 15,32 Christus: König Israels

↳ Öffentlichkeit, politische Dimension und Gefährdung Jesu nehmen zu.

## Textbefund zum 'Menschensohn':

Herkunft: alltagsprachlich & visionär (Dan 7)

